

II-2724 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

XIV. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 1977 08 08

Zl. 11.633/40-I 1/77

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 Wien

1276 IAB
1977-08-08
zu 12751J

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Meißl und Genossen (FPÖ), Nr. 1275/J, vom 23. Juni 1977, betreffend Grenzlandförderung im Bezirk Hermagor/Kärnten

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Meißl und Genossen (FPÖ), Nr. 1275/J, betreffend Grenzlandförderung im Bezirk Hermagor, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

In Kärnten wird seit 1975 ein für 5 Jahre in Aussicht genommenes Grenzlandsonderprogramm durchgeführt. Im Rahmen dieses Grenzlandsonderprogrammes stellt der Bund jährlich 10 Millionen Schilling für die Gewährung von Beihilfen sowie Zinsenzuschüsse zu einem Agrarinvestitionskreditvolumen von 40 Millionen Schilling zur Verfügung. Zusätzlich zu dieser Maßnahme werden seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft in den Jahren 1975 bis 1977 für die an Italien abgrenzenden gemischt-sprachigen Gemeinden des Gailtales sowie für die ehemaligen Gemeinden Viktring, Hortendorf und Maria Gail jährlich 5 Millionen Schilling bereitgestellt. Diese Mittel werden zu denselben Bedingungen wie jene, die im Rahmen des Grenzlandsonderprogrammes zur Verfügung stehen, eingesetzt.

Der Abgrenzung jenes Gebietes, in dem die Grenzlandförderung durchgeführt wird, liegt ein Vorschlag der Österreichischen Raumordnungskonferenz zugrunde. Auf Grund dieser Abgrenzung befinden sich das Obere Gailtal, das Lesachtal und das Gitschtal außerhalb des Programmgebietes.

Ich bitte um Verständnis dafür, daß ich mich im Bereich der Agrarförderung nicht über die im Rahmen der Österr. Raumordnungskonferenz gemeinsam von den Gebietskörperschaften und den Interessenvertretungen beschlossenen Grundlagen hinwegsetze.

Durch die Grenzlandförderung wurde das agrarische Förderungsvolumen für das Bundesland Kärnten wesentlich erhöht. Dadurch konnte die Förderungstätigkeit im gesamten Land intensiviert werden.

Der Bundesminister:

